

Intro

Das Zwitschern der Vögel bringt die Pflanzen zum Wachsen.  
Der Gesang von Delphinen und Walen hält das Gleichgewicht der Erde.  
Wir sind alle Eins und im großen Schöpferkreis in Allem verbunden.  
Kein Herz schlägt egal wo, jemals nur für sich allein.

a

Oh sie sind wie du und ich,

G

durch ihre Augen strahlt ihr Seelenlicht.

F

Ihre Liebe ist bedingungslos,

a

wenn wir es brauchen schenken sie uns Trost.

Oh sie sind wie du und ich,  
in ihren Körpern schlägt ein Herz.  
Blut durchströmt ihre Organe  
und auch sie empfinden Schmerz.

1.

a

Wir essen ihr Fleisch, fühlen uns davon genährt,

glauben, dass das zu unserem Leben gehört.

G

Oh wie weit haben wir uns schon verloren?

a

Ist nicht alles göttlich, voller Würde geboren?

In den Ställen hängen sie an Maschinen.  
Werden gemästet, in den Tod getrieben.  
Tausende am Tag lebendig in die Säge,  
ihre Ängste, der Tod wird sich über uns legen.

Oh, sie sind wie du und ich....

2.

Wir sagen, dass wir Tiere lieben  
führen unseren Hund spazieren.  
Geben Millionen Jahr für Jahr,  
dass Tiere artgerechter leben.

Das Gewissen freigekauft,  
sehen wir die Kadaver in den Theken liegen.  
Hören nicht die Schreie ihres Leids,  
können und wollen das nicht spüren.

Oh, sie sind wie du und ich.....

3.

Uns läuft das Wasser im Mund zusammen,  
wenn sie fein zerlegt in der Pfanne liegen.  
Der Tod zieht den Tod an,  
wir können einfach nicht genug davon kriegen.

Nein, wir haben nicht das Recht  
ihr Leben so brutal zu zerstören.  
Sie sind weder böse noch schlecht,  
sollten niemals auf unseren Tellern liegen

Oh, sie sind wie du und ich.....

4.

Ihr Blut ist der Schlüssel zur Gewalt.  
So lange es fließt, wird es Kriege geben.  
Denn die Botschaft ist, dass Sterben und Gewalt,  
ganz normal sind und zum Leben gehören.

Wichtig, dass das aufhört,  
dass Tiere unendlich leiden.  
Gestern sie, heute du und ich,  
man wird ihr Schicksal auf uns überleiten.

Oh, sie sind wie du und ich.....

Extro

Die Erde ist im ganzen Universum der einzige Planet auf dem es Tiere gibt.  
Geben wir ihnen ihre Würde und damit auch uns selber das Beste zurück.  
Tiere sind uns Menschen gegeben, in zeitloser Freundschaft mit ihnen zu leben.  
Öffnen wir wieder unsere Herzen und erkennen, wie heilsam sie für uns sind.

**Oh, sie sind wie du und ich!**